

Erfahrungsbericht Medizinstudium im Erasmus an der Latvijas Universitate in Riga, Lettland

Ich habe mein Erasmus im WiSe 2022/23 und SoSe 2023 an der Latvijas Universitate in Riga, Lettland verbracht. Für mich war es eines der besten Jahre meines Lebens und ich kann jedem wärmsten empfehlen das doch eher unbekannte Lettland für sein Erasmus auszuwählen.

In Riga habe ich Kurse aus dem 8. Semester aufgeteilt auf ein Jahr belegt. Dadurch blieb viel Zeit sich mit den anderen Erasmus Studierenden zu vernetzen und gemeinsam zu reisen und das Baltikum kennenzulernen. Ich empfehle jedem fürs Erasmus einen Studienplan zu wählen, der es erlaubt noch genügend Freizeit für Aktivitäten nach der Uni zu lassen. Das Angebot in Riga durch ESN (Erasmus Student Network) war riesig und man hatte die Möglichkeit fast jedes Wochenende in einer Reisegruppe von Erasmus Studierenden Städtetrips zu erleben oder in einem der vielen Nationalparks Lettlands zu wandern. ESN-Angebote bieten sich vor allem zu Beginn jedes Semesters an, um neue Studierende kennenzulernen und Insidertipps in Riga handgerecht zu bekommen.

Darauf aufmerksam geworden in Riga zu studieren bin ich vor allem durch eine Freundin, die ebenfalls zwei Jahre vor mir das achte Semester in Riga zum Studium verbracht hat. Dies hat mir sehr geholfen, da ich durch ihre Hilfe schnell das Kursangebot in Riga überblicken konnte. Gerade die Vorbereitung auf das Erasmus und die Erstellung des Learning Agreements kann nämlich schnell unübersichtlich werden, da sich Kursbeschreibungen und -angebote von Semester zu Semester ändern können. Ebenfalls ausschlaggebend war die Empfehlung durch eine Freundin der Familie, die selbst in der Nähe Rigas aufgewachsen ist und immer sehr von dem Land, den Menschen und der Kultur geschwärmt hat. Ich denke, dass Riga als Erasmusstudienort für alle sehr geeignet ist, die auf Englisch studieren wollen, reisefreudig sind (in Lettland kann man sehr günstig mit Zügen reisen und innerhalb des Baltikums unkompliziert mit dem Bus) und Lust haben Geschichte zu erleben. Riga merkt man die Besetzungen durch die ehemalige Sowjetunion und Nazi-Deutschland noch sehr an. Seit der Unabhängigkeit 1991 hat sich die Infrastruktur vor allem im Stadtkern, der Uni und um die Altstadt gewandelt, doch in den Rigaer Vororten weisen alte Fassaden und Straßen auf die Geschichte Lettlands und Rigas hin. Die Letten sind sehr stolz auf ihre Unabhängigkeit, was sich regelmäßig durch Nationalfeiern am Freiheitsdenkmal und Umzüge mitten durch die Stadt zeigt.

Das Studieren an der Latvijas Universitate hat sich deutlich von dem Studium in Deutschland unterschieden. Ich fand es sehr spannend mit Studierenden verschiedener Nationalitäten Kurse zu belegen, mit denen ich mich auch ab und zu in der Freizeit getroffen habe. Leider ist die Organisation an der Latvijas Universitate oft chaotisch gewesen. Es ist ratsam in regelmäßigem Kontakt mit dem Erasmus Koordinator zu stehen, da meiner Erfahrung nach Erasmus Studierenden manchmal vergessen werden oder für Kurse falsch angemeldet werdet

werden. Ist die Kursanmeldung aber erstmal geklärt, kann man sich sehr gut mit den anderen Studierenden über den weiteren Kursverlauf und die Prüfungen austauschen. Leider hatten wir sehr wenig praktischen Unterricht am Krankenbett und vor allem Seminare. Die Dozenten sind aber alle fachlich wirklich gut und können sehr gut englisch sprechen. Um zukünftigen Erasmus Studierenden in Riga die Kurswahl zu erleichtern, werde ich im Folgenden einmal meine Kurswahl fürs achte Semester auflisten:

WiSe 22/23: Medi3014 Dermatovenerology, Medi4011 Internal Diseases III, Medi5098 Orthopaedics

SoSe 23: Medi5105 Ophthalmology, Medi5106 Otorhinolaryngology, Teile aus Internal Diseases II und IV (Nephro), welche ich mir nicht anrechnen lassen werde sowie das Blockpraktikum Chirurgie.

Ich habe zudem zwei Lettisch Kurse in beiden Semestern belegt und fand dies sehr sinnvoll, um sich im Alltag besser zurechtzufinden. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht die Sprache zu lernen, die wirklich außergewöhnlich ist.

Während der beiden Semester in Riga habe ich in einer 4er WG direkt in der Altstadt gewohnt. Mir hat die Lage sehr gut gefallen. Durch die zentrale Lage erreicht man in kurzer Zeit die Uni und Freunde. Zusammengewohnt habe ich mit einer Italienerin, die in Riga Vollzeit Medizin studiert, sowie einem Franzosen und einem weiteren Italiener, welche ebenfalls für ein Jahr zum Erasmus in Riga waren. Das WG-Zimmer habe ich über Facebook Marketplace gefunden. Fast alle meine Freunde haben ihre Wohnungen ebenfalls dort gefunden. Mir war es wichtig mich nicht zu viel in deutschen Bubbles zu bewegen. Durch meine WG und ESN-Veranstaltungen ist es mir in beiden Semestern leicht gelungen sehr viele Leute unterschiedlicher Nationalitäten kennenzulernen. Generell kann ich zum Wohnen die östliche Seite der Daugava empfehlen, in der Altstadt (diese ist aber abends und nachts stark durch Lärm belastet) oder den Zentraldistrikt, indem die meisten Studenten wohnen (besonders beliebt: Gertrudes iela).

Meine absoluten Highlights waren die ESN-Reise ins Lappland, der Nationalfeiertage im November, die Eishockey WM, Mittsommer Ende Juni sowie Städtereisen nach Tallinn, Helsinki, Vilnius und Oslo. Ebenfalls sehr zu empfehlen sind Tagestrips in die lettischen Nationalparks Kemeru und Sigulda und an die Ostsee (hier ist Lilaste besonders schön) sowie Trips zum Rundale Schloss, nach Cesis, Ogre, Kuldiga und Liepaja. In Riga kann man im Sommer auf der Daugava und den Kanälen in der Altstadt SUP oder Kajak fahren und im Winter Downhill oder Crosscountry Ski laufen. Wirklich empfehlenswerte Museen in Riga sind das Okkupationsmuseum, das Janis-Lipke-Museum auf der schönen Halbinsel Kipsala, das KGB-Museum sowie die Nationale Kunstgalerie. Die Nationaloper ist nicht nur architektonisch

sehr schön, sondern bietet großartige Vorstellungen für Ballett und Oper. Ich habe mir während des Jahres mehrere Ballettaufführungen angesehen und fand Romeo und Julia, Schwanensee und Nussknacker besonders schön.

Wenn man typisch lettisch essen gehen möchte, sollte man auf jeden Fall zum Zentralmarkt, zu Lido (eine Mischung aus Restaurant und Mensa) oder (besonders gut, wenn Besuch in der Stadt ist) Ala Pagrabs Folkklubs mit Live-Musik und Tanz mittwochs oder die Sidrerija.

Richtig toll sind die Free Walking Tours im Baltikum, welche spannende Stadtführungen bieten sowie Insidertipps von Locals. Die absolut besten Aussichtspunkte in Riga sind die Skyline Bar im Radisson Blu, der Turm der St. Petrikirche sowie die Aussichtsplattform der Akademie der Wissenschaften (Stalin Turm).

Ich wünsche allen zukünftigen Erasmus Studierenden in Riga ganz viel Spaß und eine unvergessliche Zeit!